

Pränumeration auf den 'UNGARISCHEN LLOYD', Morgen- u. Abendblatt, sammt der illustrierten Sonntagsbeilage. Ohne Kunst- und Modellschlag, 'CORNELIA'...

Amthliche Notirungen der Pester Waaren- und Effectenbörse vom 22. Jänner 1876.

Table with multiple columns: Fruchtpreise (Weizen, Roggen, Hafer), Effectenkurse (Kurs, Waare), and Wechselkurse (Banken, Wechsel). Includes various market data for commodities and finance.

Handelsüberblick der Woche.

Handel, 22. Jänner. Die Witterung ist auch in der verflochtenen Woche ganz unruhig geblieben; die Wärme...

13. 14. Jänner wurden von uns nachgekauft: M-Ztr. 67405 6384 6515 5745 6448 1631 - 94018...

13. 14. 15. Jänner wurden von uns nachgekauft: M-Ztr. 67405 6384 6515 5745 6448 1631 - 94018...

13. 14. 15. Jänner wurden von uns nachgekauft: M-Ztr. 67405 6384 6515 5745 6448 1631 - 94018...

13. 14. 15. Jänner wurden von uns nachgekauft: M-Ztr. 67405 6384 6515 5745 6448 1631 - 94018...

Senkleton.

Zweierlei Maß. Budapest, 22. Jänner. Jemandem in Ungarn gibt es eine an Naturschönheiten überreiche Gegend, aber dieser Erde...

Am Rücken der Burg ist die Aussicht fast ganz abgesehen; dort erhebt ein bewaldeter Berg sein stolzes Haupt...

Wolglich blüht der Hüter der Schienenstraße verwundert zum Himmel hinauf, dieser ist klar und wolkenlos wie früher...

blüht er eilte er in seine Hütte, um gleich darauf mit einer Drehtange versehen, wieder zu erscheinen. Es war allerdings kaum denkbar, daß er allein...

fünfundzwanzig Silbergulden gerufen, indem er gleichzeitig für sein Verhalten bei dieser Gelegenheit belobt wurde.

Konstantinopel, 22. Jänner. Die Auszahlungen des halben Coupons der Schatzscheine wurde bekannt gegeben. Server Pascha, dessen Ankunft in Konstantinopel von den Journalen gemeldet wurde, befindet sich noch in Mostar.

Wien, 24. Jänner. (Eröffnung.) Kreditaktien 191. — Ungarische Bodenkredit —, Anglo-Hungarian —, Anglo-Austrian 91.25, Ungarische Kreditbank —, Franko-Hungarian —, Lombarden —, Staatsbahn —, Municipalbank —, Unionbank —, Allgemeine Baubank —, Anglo-Baubank —, Ungarische Lofe —, 1864er —, 1864er —, Silber —, Napoleond'or —, Rente —, Türkenlofe —, Gebriicht.

Wien, 24. Jänner. (Vorbörse.) Kreditaktien 191. — Ungarische Bodenkredit —, Anglo-Hungarian —, Anglo-Austrian 91.10, Ungarische Kreditbank 77.75, Franko-Hungarian —, Lombarden 116. —, Staatsbahn 293.50, Municipalbank —, Unionbank 73.75, Allgemeine Baubank —, Anglo-Baubank —, Ungarische Lofe —, 1860er —, 1864er —, Silber —, Napoleond'or 9.19, Rente —, Türkenlofe —, Ziemlich fest.

Berlin, 23. Jänner. (Societät.) Galizier —, Staatsbahn 517. —, Lombarden 201.50, Papier-Rente 60.30, Silber-Rente 64.95, Kreditlofe —, 1860er —, 1860er —, Wien —, Kreditaktien 335.50, Rumänier —, Ungar. Lofe —, Geschäftlos, wenig fest.

Frankfurt, 23. Jänner. (Societät.) Wechsel per Wien —, Oesterreichische Bankaktien 786. —, Oesterreichische Kreditaktien 168. —, Oesterreichische Staatsbahn-Aktien 258.50, Lombarden 99.75, Galizier 173. —, Papier-Rente 60^{1/16}, Silber-Rente 64^{11/16}, 1860er 114.25, 1864er —, Ungar. Lofe —, Raab-Grazer —, Matt. — Nachbörse: Kreditaktien 167.75, Oesterr. Staatsbahnaktien 258.25, Lombarden —.

Tagesneuigkeiten.

Ordensverleihungen. Se. Majestät der König hat mit a. h. Entschliessung vom 18. d. dem Universitätsprofessor und gewesenen Rektor Dr. Joseph Kovács in Anerkennung seiner Verdienste um die Wissenschaft und um die Förderung des erwähnten Institutes das Ritterkreuz des Leopoldordens und dem gewesenen Sekretär der israelitischen Kultusgemeinde Ignaz Barnay in Anerkennung seiner in dieser Eigenschaft erworbenen Verdienste das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens verliehen.

Notarernennung. Der Justizminister hat den Temesvärer Advokaten Johann Rakits zum öffentlichen Notar für Weiskirchen ernannt.

Die kleine Erzherzogin Marie Valerie, von der seit Kurzem viele kleine ergötzliche Historietten mitgeteilt werden, welche Zeugnis von ihrem guten Herzen geben, gab neulich wieder einen Beweis ihrer Seelengüte. Die Erzherzogin hatte nämlich einen Kanarienvogel, den sie sehr lieb gewann, und eine sehr schöne Kage. Letztere benützte einen unermachten Augenblick und tödtete den Vogel. Um die hierüber weinende Erzherzogin zu trösten, sagte man ihr, daß man die Kage strafen und standrechtlich behandeln werde. Das wollte aber die kleine Erzherzogin durchaus nicht dulden und sie bat für die Kage um Gnade. Sie beruhigte sich auch nicht eher, bis man ihr nicht die feierliche Versicherung gab, daß die Kage pardont sei.

Ein Unfall des Kronprinzen. Eine Spazierfahrt, die vorgestern Vormittags Kronprinz Rudolph in Begleitung seines Großvaters, des Erzherzogs Franz Karl, von Wien nach Laxenburg unternommen wurde, wurde auf der Gumpendorferstraße auf sehr unliebliche Weise unterbrochen. In der Nähe der Wallgasse stieß nämlich der Wagen des Kronprinzen mit der Deichsel an einen eben in die Gumpendorferstraße einbiegenden Leiterwagen, wodurch eine Sprosse des letzteren eingedrückt wurde. Sonst war kein weiterer Unfall zu beklagen, doch mußte der Kronprinz nahezu eine Viertelstunde warten, bevor er die Fahrt fortsetzen konnte, da sich vor der kleinen Linie mittlerweile eine förmliche Wagenburg aufgestaut hatte.

Der gefrige Mastenball, welchen die ungarischen Hausfrauen zu Gunsten ihrer Waisen veranstalteten, fiel brillant aus. Im nächsten Morgenblatt berichten wir ausführlich über denselben.

Der Wasserstand der Donau hat von gestern auf heute um circa einen Zoll abgenommen und betrug derselbe heute Mittags 15 Fuß 8^{1/2} Zoll, und zwar nach dem Pegel in der Heinrichs- und Zollamtschleuse; die auf den Treppen der Quais angebrachten Pegel zeigen nicht so genau, da diese frei in der offenen Donau sind, wo der Wasserstand nicht so ruhig als in den Schleusen ist. Durch die bei den Schleusen aufgestellten Dampfmaschinen wird der Zufluß aus den Kanälen mit gutem Erfolg paralysirt, und ist der Wasserstand in den Kanälen von gestern auf heute um 14 Zoll gesunken. Der Oberphysikus hat angezeigt, daß bei den Schleusen zum Abfluß der ausgepumpten Schmutzwasser keine offenen Rinnen, sondern aus Sanitätsrückichten Kautschukschläuche angebracht werden sollen. Da aber Kautschukschläuche von der hierzu nöthigen Dimension nicht vorrätig sind und zudem auch viel zu theuer wären, so wurde vorläufig die Schließung der Holzrinnen in Aussicht genommen. So lange der hohe Wasser- und Eisstand anhält, werden der Oberingenieur mit zwei Ingenieuren und dem städtischen Dekonomen im Stadthaus Nachinspektion halten. Bürgermeister Kammerer überzeugt sich täglich an Ort und Stelle von der Thätigkeit der Dampfmaschinen bei den Schleusen und hat derselbe bereits verfügt, daß im Falle es nöthig werden sollte, alle Schiffsleute und Wasserfahrzeuge zur Disposition stehen mögen.

Die heute eingelaufenen Wasserstands- und Witterungsberichte der Dampfschiffahrtsgesellschaft lauten:

Budapest, 24. Jänner. Nebel, 2 Grad Kälte, Wasser 4.96 Meter, Zunahme 2 Centimeter.

Groß-Maros, 23. Jänner. Wasser unverändert. Thauwetter: Eisstoß wird noch mit Wagen befahren.

Neusätzony, 23. Jänner. Eisstoß hat sich zweimal in Bewegung gesetzt und gleich wieder gestillt, Wasseränderung dabei 2 Centimeter Abnahme. Temperatur Null-Punkt.

Gönyös, 23. Jänner. Wasser unverändert, steht auf 1.45 Meter, wenig junges Treibeis bei 1 Grad Kälte.

Wien, 23. Jänner. Witterung gelinder, Früh-

Herausgeber Dr. Paul Waldstein.

2 Grad, Mittags 6 Grad Wärme, Wasser konstant abnehmend steht 0.15 Meter ober Null. Eisstoß unverändert.

Linz, 22. Jänner. Wasser unverändert, 2 Grad Kälte, Eisrinnen aufgehört.

Brno, 23. Jänner. Eisstoß fest, Wasser zunehmend, steht 5.20 Meter.

Tolna, 20. Jänner. Thauwetter 2 Grad Wärme. Wasser zunehmend.

Neusatz, 20. Jänner. Eisstoß fest, Wasser 5 Centimeter Zunahme, die Ufer sind theilweise überschwemmt.

Soeben erhalten wir von der Stadtbehörde die Mittheilung, daß die Hochwasser-Kommission heute Nachmittags 4 Uhr im Rathungssaale des alten Stadthauses (1. Stock Nr. 30) eine Sitzung abhalten wird.

Ein merkwürdiger Glücksfall. Der Privatbeamte Joseph K., welcher längere Zeit krank darnieder lag, wurde durch die sorgfältige Pflege, welche ihm seine Mutter angedeihen ließ, vor Kurzem wieder hergestellt. Im Wiederbesitz seiner Gesundheit wollte er sich und seiner Mutter eine Freude bereiten und fuhr mit letzterer nach dem Stadtwaldchen, wo sie den Eisläufern längere Zeit zusehen und dann in einem Gasthause einkehrten. Die Fahrt hatte er mit dem Kleingeld bezahlt, welche er zufällig in der Tasche trug, als es aber dazu kam, die 1 Gulden 7 kr. betragende Zechen zu bezahlen, und der junge Mann sein Portemonnaie hervorholte, bemerkte er, daß dieses leer war und daß er vergessen hatte, zu Hause Bantnoten in dasselbe zu legen. Er gerieth natürlich in nicht geringer Verlegenheit, bot aber endlich dem Kellner das ganz neue Portemonnaie als Pfand an mit dem Bemerkten, daß er dasselbe am andern Tage auslösen werde. Der Kellner aber erwiderte grob: „Ah! das kennen wir schon! Sie haben holt kein Geld! Da müßten sie schon was Besseres da lassen!“ Schon wollte der junge Mann seine Uhr zum Pfande geben, als ein neben ihm sitzender Herr ihm 2 fl. anbot, das Portemonnaie übernahm und bemerkte, er habe nächste Woche ohnedies in der Franzstadt zu thun und da werde er ihm sein Pfand zurückbringen. — Wirklich erschien vor einigen Tagen der wackere Herr in der Wohnung des Beamten, aber elegant herausgeputzt und erzählte, daß in dem Portemonnaie ein Risikonto gesteckt sei, dessen Nummern er geleist habe und daß sowohl er, als der Beamte ein Terno gewonnen habe, daß es nun ein fröhliches Stündchen gab, verließ sich der selbst!

Aus der hauptstädtischen Wirtschaftskommission. In der heutigen Sitzung wurde wegen Aufnahme eines hauptstädtischen Anlehens von 400.000 fl. ein Subkomitee ernannt, welches die nöthigen Vereinbarungen zu treffen hat. Dieses Anlehen dient zur Deckung der Nothstandsdarlehen für die Omer-Realitäten- und Weingartenbesitzer, welche ihre benütigten Darlehen vorläufigweise aus den disponiblen städtischen Geldern erhalten. — Dem Joseph Schaffer wurde in Wien in der Dreihäufelstraße ein Gewölblotal um 300 fl. per Jahr pachtweise überlassen. — Dem Zimmermeister Joseph Hirsch, wurden von seinem, nächst der Sorokfäckerstraße gepachteten städtischen Grund von 1500 Quadratklaster, durch den Bau der Verbindungsbahn 1310 Quadratklaster abgetrennt. Derselbe ist um die Ergänzung seines Pachtgrundes eingeschritten und werden denselben über Antrag des Ingenieuramtes von dem aufstehenden Grundkomplex 1690 Quadratklaster überlassen.

Die Prinzessin Polignac, geborne v. Langenberger eine bekannte Pariser Schönheit ist diese Woche in ihrem 23. Lebensjahre gestorben.

Börsen- und Handelsnachrichten.

Wien, 22. Jänner. Die Verkehrsstille hielt während der Vorbörse in unverändertem Grade an, beeinflusste jedoch die Tendenz des Marktes nicht ungünstig. Nach einem ziemlich flauen Anfange besetzten sich allmählig die Stimmung, und Spekulations-Papiere haben im Verlaufe des Geschäftes wieder einen höheren Kursstand eingenommen. Außer den wenigen Bankverträgen sind nur noch Bankaktien und Lombarden im Verkehr gewesen und zeigen eine kleine Besserung der Notiz. Die Prolongation ging leicht von statten.

Die Mittagsbörse begann mit derselben apathischen Haltung der Spekulation, so daß sich selbst für Couffise-Papiere keine Kurse bestimmen lassen. Es notiren: Kreditaktien 192.40, Anglobank 91.40, Ungarische Kreditbank 177, Egyptische Bank 122.25, Lombarden 115, Rente 68.90. In der Couffise griff allmählig wieder, nachdem das Geschäft keinen Aufschwung nahm, die flauere Tendenz durch, doch sind die Variationen ganz mäßig. Auf dem internationalen Verkehrsgebiete ruht das Geschäft vollständig; die Kurse der einzelnen Effekten sind schwächer, haben aber nur nominelle Bedeutung. Renten unverändert. Devisen und Bantnoten etwas billiger. Es notiren: Kreditaktien 192.25, Anglobank 91.80, Unionbank 74, Bankaktien 895, Ungarische Kreditbank 177.25, Egyptische Bank 123.25, Staatsbahn 294, Lombarden 115.10, Karl Ludwigbahn 197, Elisabethbahn 165.75, Franz Josephbahn 146.50, Nordwestbahn 142, Rheinfeldbahn 199, Dampfschiff-Aktien 347, Rente 68.90, Silber-Rente 73.90, Zwanzig-Francstücke 9.20, Silber 105, Reichsmark 56.95, London 114.30 bis 114.50, Paris 45.65, Berlin 56.92^{1/2}, Frankfurt 56.20.

Unsere Wintersaten erfreuen sich seit Anfang dieses Monats einer ergiebigen Schneedecke und es bliebe nur noch zu wünschen, daß das Wegschmelzen derselben nicht zu rasch vor sich gehe, da sonst die nöthig gelegenen und überhaupt die sogenannten Nied-felder durch Ueberschwemmung zu leiden hätten. Vom Getreidegeschäfte, welches seit einigen Monaten schon mit Ausnahme von Mais, einen belanglosen Verkehr aufzuweisen hat, läßt sich nur sehr wenig berichten. Wir notiren: Weizen 72.8 Kilo zu fl. 8.73-74.6 Kilo zu fl. 8.25 bis fl. 8.35, 75.5 Kilo zu fl. 8.80-90 kr., 76.4 Kilo zu fl. 9.10-20 kr., Roggen 71 Kilo zu fl. 6.60-70 kr., Gerste 61-61.9 Kilo zu fl. 6-6.10, Mais fl. 3.90-95 kr., Alles per 100 Kilogramm und bahrfrei hier.

Die Auwinkels-Willens-Aktiengesellschaft hielt gestern unter dem Vorisß des Herrn Dr. Gustav Eberling ihre ordentliche Generalversammlung ab. Eine Dividende kommt auch dieses Jahr nicht zur Vertheilung, der erzielte Gewinn von 3599 fl. 74 kr. wird auf neue Rechnung vorgetragen, beziehungsweise zur theilweisen Tilgung des bei der hauptstädtischen Sparkasse kontrahirten Anlehens, welches am 31. Oktober 1875 bereits auf 33.000 fl. vermindert war, verwendet. Schließlich wurde die gemäß dem neuen Handelsgesetz erforderliche Neuorganisation der Verwaltung vorgenommen und zu Direktoren die Herren Dr. Gustav Eberling, Sam. Egger, Gabriel Ferentis, Salomon Kopfstein und Johann Boll; zu Aufsichtsräthen die Herren: Vincenz v. Grulich, Dr. Hermann Reich, Hermann Schwarz und zu Ersatzmännern der letzteren die Herren Davidsohn und Jähndrich gewählt.

Budapest, 24. Jänner. (Effektengeschäft.) Bei äußerst geringem Verkehr war die Stimmung im Allgemeinen eine matte, und der größte Theil der Effekten aus-

geboten, ohne Abnehmer zu finden. Im gestrigen Privatverkehr wurden Oester. Kredit bis 191.90 gekauft.

An der heutigen Vorbörse brühten sich Oester. Kredit bis 191.10, und an der Mittagsbörse erholten sich dieselben wieder bis 191.75, Municipalbank 9.50 gemacht, blieben 9.50-9^{1/2}, Bodenkredit 52 gemacht, Oester. Straßenbahn 187 gemacht, blieben so G., Spar- und Kredit mit 16 offerirt, Elisabeth-Mühlen 116 G., Erste ung. Bierbrauerei 325 gemacht, Union Rückversicherung 65 G., Kommerzbank Pfandbriefe 89^{1/2} gemacht, Bodenkredit-Pfandbriefe 85^{1/2} gemacht, Reichsmark 56.85 geschlossen, London 114^{1/2}.

Getreide. Das Ausgebot in Weizen war so gering, daß sich trotz der schwachen Kaufkraft die Preise ziemlich gut behaupteten. Es wurden abgesetzt:

400 metr. Zentner Theiß per 76^{1/2} zu fl. 9.10, 500 metr. Ztr. per 71 zu fl. 8. —, 200 metrische Ztr. per 74^{1/2} zu fl. 9.60, 100 metrische Ztr. per 76 zu fl. 10.20, 800 metrische Ztr. per 74^{1/2} zu fl. 9.10, 500 metrische Ztr. per 75^{1/2} zu fl. 10.10, 900 metrische Ztr. per 76 zu fl. 10.40, 1500 metrische Ztr. per 75^{1/2} zu fl. 9.90. Alles drei Monate.

Von Gerste wurden 1500 Meßen per 72 Pfd. zu 2 fl. 53 kr. Alles drei Monate verkauft. In anderen Gattungen kein Geschäft.

Von Rohreis wurden 1000 metrische Zentner per August-September zu 14 fl. per 100 Kilo geschlossen.

Verantwortlicher Redakteur: Karl Weiskircher.

Vergnügungs-Anzeiger.

Nemzeti színház.

BULYOSZKYNE LILLA asszony bajor királyi udvari színésznő — *a góhál udvari színház tiszteletbeli tagjának s. v. négyjétközt: Arria és Messalina. Szomorujáték 5 felv. Kezdetre 7 órakor.

Deutsches Theater

Direction Albin Swoboda. CAGLIOSTRO. Operette in drei Abtheilungen von F. Zell und Richard Genée. Musik von JOHANN STRAUSS. Anfang 7 Uhr

Deutsches Theater

am Hermenplatz. Direction Albin Swoboda. Himmel und Hölle. Volks-Schauspiel in fünf Akten von ARTHUR STORCH. Anfang 7 Uhr.

Utazás a föld körül 80 nap alatt. Nagy látványos eredeti színmű 12 képpén. Kezdetre 7 órakor.

CIRCUS SUHR

Radialstrasse.

Heute Montag, den 24. Jänner 1876.

grosse Vorstellung

in der höheren Reitkunst, Pferdedressur und Gymnastik

Zum ersten Male:

Ein Tag und eine Nacht aus dem Leben einer Pariser Grifette.

Komische Pantomime mit Tanz ausgeführt von 40 Damen und Herren der Gesellschaft. Erstes Auftreten des Mister Robinson, auf dem fliegenden Trapez, wobei derselbe die ganze Länge des Circus durchschwingen und durch die Luft in der höchsten Höhe die schwierigsten Saltomortale und Pirouetten mit der höchsten Eleganz ausführen wird.

Der Circus ist gut geheizt.

Für Restauration und Conditorei ist bestens gesorgt. Achtungsvoll

10871 O. SUHR, Direktor.

Ausstellung des Landesvereines für bildende Künste im Akademiegebäude. Täglich von 9-6 Uhr.

Der Thiergarten ist den ganzen Tag über zur Besichtigung geöffnet. Entrée 30 kr. Kinder zahlen die Hälfte. — In sehen über 1000 seltene in- und ausländische Thiere. — Omnibusse verkehren vom Elisabethplatz, Deatplatz, Josefplatz und Sebastianplatz.

Eingesendet.*)

Dr. Moriz Handler, Dr. der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, heilt gründlich unter GARANTIE eines glänzenden und dauerhaften Erfolges

Geheime Krankheiten

jeder Art, besonders die

IMPOTENZ

(geschwächte Manneskraft);

so wie auch

Stricturen (Verengungen der Harnröhre), Hantausschläge.

Krankheiten der Harnblase und Harnbeschwerden aller Art. 10254

Ordinirt täglich: von 10-1 Uhr

Mittags, von 3-5 Uhr Nachmittags

und von 7-8 Uhr Abends.

Wohnt: Pest (Ungarn), innere Stadt,

Schlangengasse 2, Ecke Schlangen- und

Rathausgasse im Rottenbiller'schen Hause,

1. Stock, Eingang an der Stiege.

Honorirte Briefe werden sogleich beantwortet und Medicamente besorgt.

Die beste Salonkohle

ist wie bekannt die Karwiner-Kohle bei Csáki Bálint.

Bureau: Haas'sches Palais, Lagerplatz: Losonczer

Bahnhof, Friedhofseite. 1074

*) Für Form und Inhalt des unter dieser Rubrik Folgen den ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Druck v. Viktor Hornyánszky.